

Stein-, Glas- und Thon-Arbeiten.

In den zwei ersten ist keine Industrie. Aus dem letzten, dem Thon, machen die Einheimischen Krüge, die nicht glasirt sind, um ihre Wintervorräthe aufzubewahren, und die auch verwendet werden, um das Oel, anstatt in Fässern, aufzubewahren.

Diese Krüge enthalten 20, 30 bis 40 Litres Flüssigkeiten. Es gibt auch Colle, eine Art Behälter oder Kanne, die 10, 12 bis 15 Litres enthalten, und die zum Wasserschöpfen dienen; Kalbie, von einem Gehalt von 2 bis 3 Litres, die während der Sommerszeit das Wasser kühl halten; sogenannte Kalab, deren sich die Araber statt Gläser bedienen, von runder Form, um daraus zu trinken, und die ungefähr von dem Inhalt eines halben Litres sind; es werden auch Backsteine zum Gebrauch für die Fabriken erzeugt, man zieht es aber vor, sich derjenigen zu bedienen, welche der Handel aus Sicilien und Frankreich kommen lässt, weil letztere in Beziehung auf Dauerhaftigkeit viel besser sind. Für die Küche gebrauchen die Einheimischen Töpfe, welche aus Sicilien kommen. Nabel (das alte Neopoli), eine an dem Meeresufer gelegene Stadt, liefert den grössten Theil dieser Waaren, sowie glasirte Teller, Schüsseln, Vasen, Behälter etc. etc. und Leuchter von sonderbaren Formen.

Die Einheimischen bedienen sich der Schüsseln, die aus Nabel kommen.

Kurzwaaren - Industrie.

Keine.

Papier - Industrie.

Keine.

Maschinen und Transportmittel.

Keine.

Wissenschaftliche Instrumente.

Keine.